
Freitag, 05. August 2016



Dieses Jahr fand das See-Burgtheater nicht wie üblich auf der Seebühne statt, sondern in einem historischen Spiegelzelt, das sich abends in einen Nachtclub „La Cage aux Folles“ den titelgebenden Käfig voller Narren verwandelte.



Eigentlich wussten wir nicht genau was uns erwartete, als wir kurz vor 20.30 Uhr unsere Plätze in der dritten Reihe einnahmen.

Es waren nicht nur die aufgestrapsten Männerbeine von denn Travestie-Tänzern, die herrlich mit dem Po wackelten und uns zum Schmunzeln brachten, sondern auch das alternde schwule „Ehepaar“ Georges und Albin, die für viel Aufregung und Spannung sorgten.

Es ging um Toleranz und Selbstliebe mit der Message: *Jeder soll so leben dürfen, wie es ihn glücklich macht.*

Alles begann ganz harmlos mit bunten Showszenen und beschwingter Musik.



Als aber der Sohn Jean-Michel verkündete, dass er mit einer Frau heiraten und mit den konservativ-prüden Eltern aufkreuzen wird, kam es zu Reibereien und spektakulären Pannen.

Es waren berührende Momente mit Tragik, aber wir konnten während der ganzen Vorstellung herzlich Lachen und den tollen Musicalabend genießen.

Die Aufführung endete um 22.45 Uhr mit einem grossen Applaus. Zufrieden und bereichert verabschiedeten wir uns voneinander und machten uns auf den Heimweg. Für die Teilnahme danke ich allen Anwesenden herzlich.

Hildegard